

Radwandertag der Region

REGION HANNOVER. Die Region Hannover veranstaltet am Sonntag, 14. Juni, von 11 bis 16 Uhr den zweiten Radwandertag. Die rund 50 Kilometer lange Erlebnisroute führt über Wald- und Feldwege, Nebenstraßen, Radwege sowie Abschnitte des Grünen Rings. An neun Stationen können Radfahrende individuell starten, einen Stempelpass erhalten und weitere Stationen ansteuern. Bereits ab dem zweiten Stempel nehmen Teilnehmende an einer Verlosung teil. An einigen Stationen ist Programm für Familien und Kinder geplant, an fast allen gibt es gastronomische Angebote. Die Strecke ist am Veranstaltungstag markiert. Die Teilnahme ist kostenlos.

RED

Streckeninfo: velohannover.de

Sprinti feiert fünften Geburtstag

ON-DEMAND-SYSTEM kommt in der Region immer besser an

REGION HANNOVER. Seit fünf Jahren bringt Sprinti flexible Mobilität in die Region Hannover. In dieser Zeit hat sich das On-Demand-Angebot zum erfolgreichsten Bedarfsverkehr Deutschlands entwickelt. Was 2021 als Pilotprojekt begann, ist heute ein fester Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs und ein Vorzeigeprojekt für moderne Mobilität im ländlichen Raum.

Mit dem Start in den ersten drei Kommunen verfolgte Sprinti ein klares Ziel: Mobilität dort ermöglichen, wo klassische Linienverkehre an ihre Grenzen stoßen. Seitdem hat sich viel bewegt: Das Bedingebiet wurde auf die gesamte Tarifzone C er-

weitert, die Fahrzeugflotte ausgebaut und die Nachfrage übertraf früh alle Erwartungen. Von anfänglich rund 20 Fahrzeugen in den Pilotkommunen wuchs die Flotte auf heute 130 Fahrzeuge, die den Nahverkehr in zwölf Umlandkommunen bedarfsorientiert verstärken.

„Vor fünf Jahren war Sprinti ein innovatives Pilotprojekt – heute ist das Angebot aus dem Alltag vieler Menschen in der Region nicht mehr wegzudenken“, sagt Ulf-Birger Franz, Verkehrsdezernent der Region Hannover. „Die neuen Rekorde bei den Fahrgastzahlen zeigen eindrucksvoll, wie erfolgreich sich sprinti entwickelt und den Nahverkehr im ländlichen Raum verbessert hat.“

Die Üstra-Vorstandsvorsitzende Elke Maria van Zadel sagt: „Sprinti hat sich in kurzer Zeit zu einem festen Bestandteil des Nahverkehrs entwickelt. Die vergangenen fünf Jahre haben gezeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können, wenn Mobilität sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert.“

Nach fünf Jahren ist Sprinti in der Region fest verankert. Zum Fünfjährigen des On-Demand-Angebots präsentieren wir fünf wenig bekannte, aber eindrucksvolle Fakten:

1. Fahrgastzahlen auf Rekordhoch: Im Mai 2026 wurden über 175.000 Fahrten gebucht – ein neuer Höchstwert. Der neue Tagesrekord beträgt 7.200 Buchungen an einem einzigen Tag. Insgesamt wurden seit Betriebsstart bereits mehr als 4,5 Millionen Fahrten absolviert.



Neue E-Fahrzeuge erweitern die sprinti-Flotte

Fotos (2): Üstra/Florian Arp

2. 500-mal um die Erde: In fünf Jahren hat sprinti nicht nur tausende Fahrgäste zuverlässig von A nach B gebracht, sondern dabei auch eine beeindruckende Strecke zurückgelegt. Insgesamt fuhr Sprinti rund 20 Millionen Kilometer mit Fahrgästen an Bord – das entspricht etwa 500 Erdumrundungen.

3. Seit dem Betriebsstart haben rund 85.000 Menschen mindestens eine Fahrt mit sprinti absolviert: Das ist eine Größenordnung, die in etwa 25 Prozent der Einwohnerzahl des gesamten Bedingebiets entspricht. Dieses umfasst zwölf Kommunen und erstreckt sich

über 1.650 km², fast doppelt so groß wie Berlin. Bemerkenswert: Über 9.100 Menschen haben bereits mehr als 100 Fahrten gebucht.

4. Große Flotte: Zur Sprinti-Flotte gehören inzwischen 130 Fahrzeuge: zehn Minibusse, 60 Mercedes Sprinter und seit April 2026 auch 60 Elektrofahrzeuge. Mit 20 vollelektrischen ID Buzz und 40 VW eCaravellen liegt die Elektroquote bereits bei 46 Prozent. Würde man alle Fahrzeuge Stoßstange an Stoßstange stellen, ergäbe das eine 725 Meter lange Fahrzeugkette – genug, um vom Ernst-August-Denkmal bis zur Marktkirche zu reichen.

5. Mitfahren ausdrücklich erwünscht: Die meisten Sprinti Fahrzeuge bieten bis zu sechs Sitzplätze, die Minibusse sogar bis zu 18. Insgesamt stehen damit rund 900 Sitzplätze zur Verfügung – genug, um zwei große Kinosäle zu füllen. Gut zu wissen: Sprinti ist für alle Alters-



Wird immer besser in Pattensen angenommen: das On-Demand-System Sprinti.

gruppen geeignet. Die Fahrzeuge sind mit Kindersitzen, Sitzhöhen und sogar Gurtverlängerungen für Hunde ausgestattet. Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder können bei der Buchung angegeben und problemlos mitgenommen werden.

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachtereien
beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Angebote zur WM im Werksverkauf
- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 16.06. - 20.06.2026

Gyrosspieße
aus dem Nacken mit frischen Zwiebeln
100 g | 1,29 €

Bratwurstvielfalt
5 verschiedene Sorten: Käse-, Käse-Chili-, Gyros-, Bärlauch- oder Grillbratwurst
5er-Paket | 5,49 €

Grillpaket
5 Bratwürste, 5 Schinkengriller, 5 Nackensteaks
nur | 11,90 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag
10 % auf das gesamte Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch
1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

www.gramann-ahrberg.de

3343801_002626

WLAN in Tunnelstationen

Nach Bussen und Stadtbahnen stattet die ÜSTRA nun auch unterirdische Stationen mit kostenfreiem Internetzugang aus

REGION HANNOVER. Fahrgäste der ÜSTRA können ab sofort in allen 19 Tunnelstationen des Stadtbahnnetzes kostenloses WLAN nutzen. Damit soll die

Internetverbindung nicht nur in Bussen und Stadtbahnen, sondern auch beim Umsteigen und Warten in den unterirdischen Stationen bestehen bleiben. Der Ausbau ist Teil des Projekts „WLAN für Fahrgäste“. Busse und Stadtbahnen der ÜSTRA sind bereits seit Mitte 2024 flächendeckend mit kostenlosem WLAN ausgestattet. Als nächster Schritt sollen rund 180 oberirdische Stadtbahnhaltestellen an das WLAN-Netz angebunden werden.

Für den Ausbau sind Investitionen von knapp 8 Millionen Euro vorgesehen. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen fördert das Projekt mit 3,434 Millionen Euro aus Mitteln des Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes. Die übrigen Kosten trägt die Region Hannover.

Niedersachsens Verkehrsminister Grant Hendrik Tonne bezeichnet kostenloses WLAN als Bestandteil eines modernen öffentlichen Nahverkehrs. Viele Menschen wollten unterwegs arbeiten, kommunizieren oder Infor-



Ulf-Birger Franz, Dezernent für Wirtschaft und Verkehr bei der Region Hannover, Elke Maria van Zadel, Vorstandsvorsitzende der ÜSTRA und Grant Hendrik Tonne, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen. Foto: Franz Fender

mationen abrufen. Mit dem Angebot in den Tunnelstationen entsteht ein durchgängiges digitales Angebot entlang der Reisekette.

Regions-Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz verwies auf die digitalen Angebote der ÜSTRA, darunter Echtzeitinformationen in der App und ÜSTRA easy: „Um all das zu nutzen, braucht man natürlich ein Smartphone mit Internetanschluss. Den bieten wir den Menschen jetzt auch tief unter der Erde in den Tunnelstationen, wo das mobile Netz

nicht immer ankommt“, so Franz. Auch ÜSTRA-Vorstandsvorsitzende Elke Maria van Zadel sieht in dem Ausbau einen Schritt, um den öffentlichen Nahverkehr komfortabler und digitaler zu machen: „Das kostenlose WLAN in Fahrzeugen und Tunnelstationen ist dafür ein wichtiger Baustein. Es sorgt dafür, dass Fahrzeit noch besser genutzt werden kann und der Umstieg auf Bus und Bahn für viele Menschen noch attraktiver wird.“

Die Anmeldung erfolgt über die WLAN-Einstellungen des eigenen Geräts. Fahrgäste wählen das Netzwerk „ÜSTRA_free_WIFI“ aus und bestätigen anschließend auf einer Startseite den Zugang zum Internet. Über die App „Das Fahrgastfernsehen.“ kann zudem eine Komfortfunktion aktiviert werden, die eine automatische Verbindung für bis zu 30 Tage ermöglicht. Bei jeder Einwahl öffnet sich das digitale Nachrichtenprogramm „Das Fahrgastfernsehen“. RED

Judoka bringen Medaillen nach Hause

Pattenser Nick Royer und Maximilian Beil sind bei Bezirkseinzelleisterschaft erfolgreich

PATTENSEN/MELLENDORF. Die Teilnahme an der Bezirkseinzelleisterschaft in Mellendorf hat sich für die beiden Nachwuchs-Judoka vom TSV Pattensen gelohnt: Nick Royer gewann in der Gewichtsklasse bis 55 Kilogramm die Silbermedaille, Maximilian Beil freute sich am Ende in der Klasse bis 55 Kilogramm über den dritten Platz.

Nach dem Wiegen zog sich der eigentliche Turnierstart noch einige Zeit. Nick war in seinem ersten Kampf dennoch direkt hellwach und gewann mit einem Haltegriff. Auch den

zweiten Gegner bezwang er mit einem Haltegriff. Im Finalkampf unterlag er gegen einen wesentlich höher graduierten und erfahrenen Sportler mit braunem Gürt.

Maximilian setzte sich in seinem ersten Kampf mit einem Haltegriff gegen einen Gelbgürt durch. Im zweiten Kampf dominierte er mit einem Armhebel, woraufhin der Gegner aufgeben musste. Seinen dritten Kampf verlor er, so dass er sich anschließend um den dritten Platz kämpfte. Er gewann dieses Duell mit einem Haltegriff.



Erfolgreich: Nick Royer (links) und Maximilian Beil gewinnen Medaillen. TSV Pattensen

HANNOVER

Eintritt: 29 €

26. Juni 2026, Einlass 13:30 Uhr – Ende 17:45 Uhr

EINFACH GRÜNDEN!
DER GROSSE BERATUNGSTAG FÜR ALLE FRAGEN
ZUR UNTERNEHMERISCHEN SELBSTSTÄNDIGKEIT

Haus der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover

Jetzt anmelden unter beratungstag-hannover.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

hannoverimpuls